

[16] 46

10 ss [16] 46 September 7.: Ratsgeld, da Zurlauben  
in Luzern gewesen.

31 Gl.

18 Gl. 11 1/2 ss  
24 ss

|       |                                                                                                                                                                                                                       |       |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|       | 18. Dezember: 1 Kopf Wein                                                                                                                                                                                             |       |
| 20 ss | 19. Januar: Ratsgeld                                                                                                                                                                                                  |       |
| 30 ss | 21. und 26. Januar: Ratsgeld                                                                                                                                                                                          |       |
| 30 ss | 29. Januar und 1. Februar: Ratsgeld                                                                                                                                                                                   |       |
| 20 ss | 22./23. Februar: Ratsgeld, da Zurlauben<br>in Baden gewesen                                                                                                                                                           |       |
| 10 ss | 2. März: Ratsgeld                                                                                                                                                                                                     |       |
|       | 11. März: Fische gebracht, 10 ss                                                                                                                                                                                      |       |
|       | 13. März: Fische gebracht, 16 ss                                                                                                                                                                                      | 26 ss |
| 20 ss | Ratsgeld erhalten, am Schwörtag                                                                                                                                                                                       |       |
| 30 ss | Ratsgeld vom 17./18. Mai, da Zurlauben<br>in Bünden [?] gewesen                                                                                                                                                       |       |
| 10 ss | 25. Mai: in Bünden [?] gewesen                                                                                                                                                                                        |       |
| 1 Gl. | Sitzgeld von Kaufmann zu Rumentikon                                                                                                                                                                                   |       |
| 10 ss | Juli: Zehntengeld von Cham                                                                                                                                                                                            |       |
| 1 Gl. | 20./24./27. Juli: Ratsgeld                                                                                                                                                                                            |       |
|       | Der Unterweibel habe im Namen Zurlau-<br>bens, damit dieser " <i>an niclauser noch<br/>killwy</i> " Ammann [Wilhelm] Heinrich Ge-<br>sellschaft leisten könne, 2 Mass [Wein]<br>in das Haus des Läufers Hans gebracht | 22 ss |
| 20 ss | 5. November: Ratsgeld, da Zurlauben in<br>Luzern gewesen                                                                                                                                                              |       |

8 Gl.

Zurlaubens Sohn, Lt. [Heinrich II.],  
habe dem Läufer zu geben geheissen 30 ss

- 1) Durchgestrichen, darunter steht 133 Gl. 33 ss
- 2) Daneben steht: 100 Gl. 32 1/2 ss bezahlt.
- 3) Durchgestrichen, daneben steht 412 Gl. 15 ss
- 4) Durchgestrichen, daneben steht 452 Gl. 8 1/2 ss

AH 31, 56-58

15

1641 Januar 25., Solothurn

A

BRIEF VON [HEINRICH] WALLIER AN HPTM. UND AMMANN [BEAT II.] ZUR-  
LAUBEN, ZUG

Hoffentlich habe er sein vor 8 Tagen abgesandtes Schreiben erhal-  
ten. Heute habe ihm nun ein Bote einen Brief, datiert vom 21. ds.,  
samt einem jungen Reh überbracht. Weil jedoch der [franz.] Am-

31/21

bassador [Jacques Le Fèvre] de Caumartin noch nicht eingetroffen und er den Tag von dessen Rückkehr nicht kenne, bewahre er das Wildbret einstweilen bei sich zu Hause auf. Sollte jedoch der Ambassador bis nächsten Sonntag nicht zurückkehren, würden er und Junker [Jean-Philippe] Vigier genanntes Reh, um es nicht verderben zu lassen, selber verspeisen.

Gestern abend hätte der "ordinari botten" aus Frankreich zurückkehren sollen; dieser wie auch der Ambassador seien sicherlich durch das "leydig wätter" aufgehalten worden.

*"die uss der Fry Graffschafft Burgundt [sollen] in der Graffschafft Nüwenburg zwey dörffer verbrenndt haben, Und etliche personen umb das läben gebracht."*  
Bestimmt werde das Parlament von Dôle aber alles zu vertuschen suchen.

---

Original, mit Siegel  
AH 31, 59-60 - Blatt 60<sup>r</sup> leer

## 16

1654 Juni 30.

A

BRIEF VON [KASPAR] PFYFFER AN [BEAT II. ZURLAUBEN]

---

Der Ordinaripostboten habe heute keine Schreiben von ihm, [Zurlauben], mitgebracht; wohl aber hätten die geistlichen und weltlichen Gerichtsherren [des Thurgaus?] durch einen Boten die Ortsstimme Uris herschicken lassen. *"alwo sye die selbige erhalten. Wan Man schon etwas uff undt annimbt, ist es doch nix. Undt Will Man dis alhie gesagen hat, Man Innen dieselbigen Wie billich auch geben etlichen So bey dem usschutz waren undt glaub fast alles hat. Man regaliert ich habe nix empfangen allein ist der alte bruch. das partiisch Wesen. mich duret nit das verfluchte gelt allein der despect. ist aber nit vill daran gelegen, sagt haben In etlichen orten so ich weiss nit gar wenig ussehlen [bezahlen] Müssen."*

Herr Ambassador [Jean De la Barde] *"ist etwas betrukt diewil die fraw Am[bassadorin Marie Regnouard] nit gar hurtig soll sin"*.

*"die dagsatzung [der neugl. Orte] Zu Arauw Sol erst kurstlichen geendet haben,*